

# Bei 12.000 Startern als 79ster ins Ziel — das ist schon was!



Hervorragende Leistungen brachten drei Langlaufamateure aus unserem Bezirk beim diesjährigen Wasalauf in Norwegen. Man sagt ja, wer beim legendären Wasalauf unter die ersten 500 kommt, zählt zu den Besten. Und sie kamen weit unter die ersten 500 ins Ziel. Eine Sensation für Sportler, die nicht wie Profis (zwar sind nach dem Papier beim Wasalauf alles Profis) trainieren können, sondern nach einem Arbeitstag. Die »drei Herbert« sind es — die mit einem Traumergebnis nach Hause kamen: Herbert Goller, ein Vomper, der ein Häuschen in Maurach am Achensee hat, belegte mit der Startnummer 11.401 den Platz — man höre und staune — 79! Herbert Kainer aus Wiesing erreichte mit der Startnummer 11.400 als 319. den Zieleinlauf. Und Herbert Schafhuber aus Hinterriß, der ebenfalls eine gute Leistung brachte, hatte infolge Materialfehlers aufgeben müssen. Schade! Immerhin: Diese drei Langläufer zählen bestimmt zu den Besten! 12.000 Läufer-Startnummern wurden ausgegeben, 11.696 wurden im Zieleinlauf gewertet.

Mehr darüber informiert unser Bildbericht auf Seite 3!

## Langlaufamateure mit Traumplätzen



Herbert Kainer, Wiesing, 31, Schlosser (Tyrolit Schwaz)

Der Wasalauf zählt bestimmt zu den Höhepunkten eines Langlaufamateurs. Dabei zu sein — ist schon alles. Unsere Mannen haben vier Tage in Oslo am Holmenkollen trainiert, waren mit einem Transparent »Vomp grüßt Armin Kogler« dabei, als Kogler seinen Traumsprung im Stadion anzeigen ließ.

Für den Wasalauf hat sich das zu Kollegen eingeschworene Team »Kainer, Goller, Schafhuber« (es sind 89 Kilometer zu bewältigen in Anbetracht der Weltspitze) entsprechend seit Jahresbeginn vorbereitet: Dabei waren sie mit vorderen Plätzen beim Dolomitenlauf (60 km), Maggia Longo (70 km), König-Ludwig-Lauf (90 km) und Koalsalauf (72 km).

Herbert Gollers Zeit beim Wasalauf als 79. im Ziel war 4:49.03 gegenüber dem Sieger Frykberg aus Mora mit 4:28.50.

Im Schnitt gerechnet war Goller auf einer Kilometer-Strecke um ganze 13,5 Sekunden langsamer auf den Schnellsten!

Im Durchschnitt kamen auch stets 10 Läufer in der gleichen Minute ins Ziel.

Eine nette Episode zum Schluß: Als letztes Wochenende



Herbert Goller, Vomp, 38, Kaufmann



Herbert Schafhuber, Hintgerriß, 41, Oberförster

beim Vereinslauf in Eben Bürgermeister Hans Rieser Herbert Goller gratulierte, meinte er: »Das nächste Mal meldest Dich als Achenseer, die Vomper haben eh schon zuviel Goldmedaillen!«

Paul Knapp

PS: Im Vorjahr nahm ein Schwazer am Wasalauf teil: Rudolf Plaschg, er erreichte den 115. Rang.

## De 20 första

1	L Frykberg, Mora	4.28.50
2	I Mörk, Malung	4.29.19
3	F Gattermann, Österrike	4.29.23
74	G Johansson, Landv.	4.48.28
75	S Nilsson, Äppelbo	4.48.29
76	S Modig, Sandviken	4.48.29
77	L Olsson, Salen	4.48.41
78	B Eriksson, Salen	4.48.57
79	H Goller, Österrike	4.49.03
80	S Pettersson, Granninge	4.49.07
81	B Pettersson, Borås	4.49.14
82	R Hammar, Mora	4.49.20
83	L Hagrot, Borås	4.49.27
84	J Dahlström, Färila	4.49.28
85	H Jansson, Färila	4.49.30
86	G Thoma, V-Tyskl	4.49.43